

Vorlage-Nr. 14/573

öffentlich

Datum: 31.07.2015
Dienststelle: LVR-Klinik Langenfeld
Bearbeitung: Herr Gassner

Krankenhausausschuss 2 01.09.2015 Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Jahresabschluss 2014 LVR-Klinik Langenfeld

Beschlussvorschlag:

1. Der Krankenhausausschuss 2 nimmt den Jahresabschluss 2014 der LVR-Klinik Langenfeld gemäß Vorlage 14/573 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 2.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2014 der LVR-Klinik Langenfeld fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 hat die LVR-Klinik Langenfeld einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 198.791,18 erwirtschaftet.
 - 2.2 Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2014 in Höhe von EUR 198.791,18 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 251.346,50 wird ein Betrag in Höhe von EUR 33.797,00 der Gewinnrücklage zugeführt.
- Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 416.340,68 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Klinikvorstand der LVR-Klinik Langenfeld wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:			
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	keine nein	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan	keine nein
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	keine nein	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan	keine nein
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:			
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten			

Für den Vorstand:

H ö h m a n n
Vorsitzender des Vorstandes

Zusammenfassung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 198.791,18 ab. Nach Bildung einer Rücklage – Abdeckung eventueller zukünftiger Verluste - verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 416.340,68.

Begründung der Vorlage Nr. 14/573:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 der LVR-Klinik Langenfeld ist als Anlage beigefügt.

Für den Vorstand.

H ö h m a n n
Vorsitzender des Vorstandes

Jahresabschluss

2014

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagen nachweis

Anhang zum Jahresabschluss 2014

Anlage 1

Anlage 2

Anlage 3

Anlage 4

Billanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva		Passiva	
2014 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2013 EUR
B. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	0,00	20.587,80	20.587,80
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	41.842.818,70	41.736.001,99	385.018,15
2. Grundstücke mit Wohnbauten	343.587,25	1.188.207,54	1.252.978,08
3. technische Anlagen	1.473.112,28	1.638.031,04	1.634.329,39
4. Einrichtungen und Ausstattungen	1.813.723,98	654.342,39	656.371,65
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	46.661.449,75	45.666.959,45	45.686.959,45
	<u>46.661.449,75</u>	<u>365.161,22</u>	<u>365.161,22</u>
C. Umlaufvermögen			
1. Vorräte	400.788,10	400.788,10	400.788,10
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.313.949,52	4.362.681,97	13.142.628,10
	<u>6.313.949,52</u>	<u>4.362.681,97</u>	<u>13.142.628,10</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
1. davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	16.717.228,86	16.717.228,86	16.717.228,86
2. Forderungen an den Krankenhaussträger			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	494.982,64	494.982,64	494.982,64
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht			
4. davon nach der BPIV			
EUR 109.351,00 (Vorjahr EUR 1.180.278,00)	4.672.777,82	453.660,04	467.277,82
5. davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	23.993.438,84	19.371.625,14	23.993.438,84
6. Sonstige Vermögensgegenstände			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	25.222,94	33.763,15	25.222,94
	<u>24.419.449,78</u>	<u>19.770.549,51</u>	<u>24.419.449,78</u>
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
2. andere Abgrenzungsposten	7.049,47	6.797,47	7.049,47
	<u>71.087.949,00</u>	<u>65.464.306,43</u>	<u>71.087.949,00</u>
F. Rechnungsabgrenzungsposten			
	<u>5.562,41</u>	<u>9.270,88</u>	<u>5.562,41</u>
	<u>5.562,41</u>	<u>9.270,88</u>	<u>5.562,41</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 EUR	2013 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	56.656.124,10	52.765.842,13
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.500.109,98	3.144.042,37
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	45.566,46	73.249,38
6. andere aktivierte Eigenleistungen	14.757,47	47.176,15
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	381.690,80	643.465,35
8. sonstige betriebliche Erträge	5.065.038,25	5.609.851,04
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	<u>65.663.287,06</u>	<u>62.283.626,42</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	39.032.172,24	35.491.848,88
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.767.158,71	10.271.566,22
- davon für Altersversorgung EUR 3.468.805,28 (Vorjahr EUR 3.416.813,16)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.457.737,83	5.355.971,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.141.385,64	3.009.113,14
	<u>58.398.454,42</u>	<u>54.128.500,12</u>
Zwischenergebnis	<u>7.264.832,64</u>	<u>8.155.126,30</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.969.930,48	1.589.232,63
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.254.876,22 (Vorjahr EUR 1.376.275,40)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.787.890,95	1.952.652,36
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.988.254,52	1.813.566,23
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	0,00	0,00
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	<u>13.255,23</u>	<u>165.636,32</u>
	<u>1.756.311,68</u>	<u>1.562.682,44</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.896.860,92	1.908.870,24
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.907.895,22	6.446.417,58
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	<u>8.804.756,14</u>	<u>8.355.287,82</u>
Zwischenergebnis	<u>216.388,18</u>	<u>1.362.520,92</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.378,57	4.548,06
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 4.692,81 (Vorjahr EUR 3.678,72)		
- davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.403,85	10.578,58
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.870,83 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	<u>-7.025,28</u>	<u>-6.030,52</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	209.362,90	1.356.490,40
31. Steuern	<u>10.571,72</u>	<u>11.287,70</u>
32. Jahresüberschuss	<u>198.791,18</u>	<u>1.345.202,70</u>
33. Gewinnvortrag	251.346,50	251.346,50
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	<u>33.797,00</u>	<u>1.345.202,70</u>
37. Bilanzgewinn	<u>416.340,68</u>	<u>251.346,50</u>

Anlagenachweis

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18 b GemKHBVO NRW.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, verminderter um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 60,00.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen an den Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Forderungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2014 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamteninnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwertverfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,60 % der Pensionsverpflichtung.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 6.133.749,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2014 insgesamt EUR 4.224.743,00, für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 4,53% und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50% jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 11.03.2015. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren.
- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 844.902,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW von EUR 134.313,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im

Berichtsjahr EUR 37.355.208,40. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2014 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld
- 2015 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst. Zum 31.12.2014 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 1.198.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tariferhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2,00 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4,00 %. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB, der für die durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhaussträger resultieren aus sonstigen Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahr
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	737.434,33	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhaussträger	4.077.683,98	0,00	4.930.032,01
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	6.248.614,06	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.896.802,92	0,00	0,00
10. sonstige	1.331.108,75	0,00	0,00
Gesamt	14.291.644,04	0,00	4.930.032,01

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 32.915,97 (Vj. EUR 46.094,12) gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	32.915,97
	32.915,97

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 85.721,08 enthalten. Diese resultieren im Wesentlichen aus Kostenerstattungen früherer Jahre durch Spitzabrechnungen von Energieerzeugern und Gemeinkostenabrechnungen, Nachberechnungen von Krankenhausleistungen sowie Erträge aus Zinsen, Skonti und Überzahlungen.

Periodenfremde Aufwendungen, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 64.792,33 ausgewiesen werden, resultieren im Wesentlichen aus Nachbelastungen von Umsatzsteuer, Spitzabrechnungen (z. B. Nebenkosten, Energie, usw.) und Korrekturen von unverrechneten Leistungen aus Vorjahren.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktunüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:

Holger Höhmann (Vorsitzender des Vorstandes)

Ärztliche Direktorin:

Jutta Muysers

Pflegedirektorin:

Silke Ludowisy-Dehl

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 485.025,29 (Vj. EUR 436.252,99). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandmitglied	Fest- vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Holger Höhmann	168.539,96	12.400,00	11.664,19	192.604,15
Jutta Muysers	169.954,56	14.264,85	0,00	184.219,41
Silke Ludowisy-Dehl	90.176,52	17.945,41	79,80	108.201,73
Vorstand gesamt	428.671,04	44.610,26	11.743,99	485.025,29

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2014 im Wesentlichen aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre Zahlungen an Frau Jutta Muysers in Höhe von EUR 51.540,91 geleistet.

Die Gesamtbruttobezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 167.083,64 (Vj. EUR 205.782,42).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 7.305,36 (Vj. EUR 11.515,56). Der Anteil für die LVR-Klinik Langenfeld beträgt in 2014 EUR 2.435,12 (Vj. EUR 3.838,52). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

CDU
 Stricker, Günter (Vorsitzender)
 (Immobilienwirt)
 Bündgens, Willi
 (Immobilienmakler)
 Dr. Elster, Ralph
 (Unternehmensberater)
 Loepp, Helga
 (Industriekauffrau)
 Mucha, Constanze
 (Lehrerin)

stellvertretende Mitglieder

CDU
 Boss, Frank
 (Fraktionsgeschäftsführer)
 Giebels, Harald
 (Rechtsanwalt)
 Krebs, Bernd
 (Rentner)
 Müller, Michael
 (Schausteller)
 Natus-Can, M.A., Astrid
 (Geschäftsführerin)

Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)
Dr. Schlieben, Nils Helge
(Studienrat)
Stieber, Andreas-Paul
(Geschäftsführer)
Wirtz, Axel
(Dipl.-Verwaltungswirt, MdL)

Schavier, Karl
(Dipl.-Wirt.-Ingenieur)
Dr. Schoser, Martin
(Geschäftsführer)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)
Tondorf, Bernd
(Sonderschuldirektor i. R.)

SPD

Ciesla-Baier, Dietmar
(Verkehrsberater)
Gabriel, Joachim
(Bürokaufmann)
Kaske, Axel
(Kaufmann)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Strauß, Rajiv
(Doktorand)
Zepuntke, Klaudia
(Gemeindeschwester)

SPD

Eichner, Harald
(Pensionär)
Mederlet, Frank *
(Geschäftsführer)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter a. D.)
Schmerbach, Cornelia
(Geschäftsführerin)
Schnitzler, Stephan
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Schultes, Monika
(Vorruheständlerin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Barion, Karin
(Werbefachfrau)
Schäfer, Ilona
(med.-techn. Assistentin)
Zsack-Möllmann, Martina
(Geschäftsführerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Emmler, Stephan
(Dipl.-Rechtspfleger)
Klemm, Ralf *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Peil, Stefan *
(Pensionär)
Warneke, Uwe Marold
(Rechtsanwalt)

FDP

Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes
(Verlagsrepräsentantin)
Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

FDP

Paßmann, Bernd *
(Rentner)
Dr. Pohl, Mark Stephen
(Angestellter)
Wallutat, Philipp *
(Geschäftsführer)

Die Linke.

Glagla M.A., Daniela *
(Fraktionsassistentin)

Die Linke.

Detjen, Ulrike
(Geschäftsführerin)
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)

Freie Wähler/Piraten

Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)

Freie Wähler/Piraten

Benoit, Andreas *
(Vermessungsassessor)

Dr. Grumbach, Hans Joachim *
(Dipl.-Chemiker)

* = Sachkundige/r Bürger/-in

Das Krankenhaus beschäftigte 2014 durchschnittlich 1 Beamtin (Vj. 1) und 1.004 Beschäftigte (Vj. 976). Die Zahl der Auszubildenden lag bei 80 (Vj. 80), und die der Praktikanten bei 0 (Vj. 0).

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Langenfeld, 31.03.2015

Der Klinikvorstand

Holger Höhmann
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender des Vorstandes)

Jutta Muysers
Ärztliche Direktorin

Silke Ludowisy-Dehl
Pflegedirektorin

LVR Landschaftsverband Rheinland
LVR-Klinik Langenfeld
Kölner Strasse 82, 40764 Langenfeld
Tel 02173 102-0
www.klinik-langenfeld.lvr.de www.lvr.de